

## Newsletter

Nr. 49



16. April 2020

Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und  
Generationen / Stabsstelle  
Integration & ehrenamtliche  
Flüchtlingshilfe  
Drachenfelsstraße 9-11  
53639 Königswinter  
Tel.: 02244/ 889-355

[integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de)

\*\*\*\*\*

### Zahlen und Fakten: Königswinter

Anfang April 2020 betrug die Zahl der in den städtischen Unterkünften untergebrachten Asylsuchenden 259.

### **Corona Information & aktuelle Situation**

#### **Quarantäne: Covid-19 Fälle in Flüchtlingsunterkunft "Haus Katharina"**

Bei einer kurzfristig anberaumten Pressekonferenz informierten Bürgermeister **Peter Wirtz** sowie die Leiterin des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse der Stadt Königswinter **Heike Jüngling** über die aktuelle Situation:

Zunächst wurde ein Bewohner der Asylbewerberunterkunft "Haus Katharina" positiv auf das Coronavirus getestet. Auf Empfehlung des Kreisgesundheitsamtes wurden dieser, wie auch die 3 Mitbewohner des betroffenen Zimmers, unter Quarantäne gestellt. Alsdann wurde ein weiterer Mann aus der Unterkunft positiv getestet. Das Gesundheitsamt empfahl daraufhin, die gesamte Einrichtung für einen Zeitraum von 14 Tagen unter Quarantäne zu setzen. Alle rund 130 Bewohner wurden über die Quarantäne in Kenntnis gesetzt. Die Stadt stellte die Versorgung der Bewohner sicher. Die

Flüchtlingsunterkunft wurde durch einen Bauzaun abgegrenzt.

Alle Bewohner wurden durch ein mobiles Abstrichzentrum kurzfristig vor Ort getestet. Die Einhaltung der Quarantäne wird von der Stadt Königswinter in Kooperation mit einem Sicherheitsdienst umfassend überwacht. Nach Bekanntgabe der Ergebnisse wurden die negativ getesteten Personen für die angeordnete Quarantänezeit in zwei Hotels umgezogen.

## **Grenzenlose #Solidarität: Hilfe zur Selbsthilfe und für andere / Geflüchtete nähen Behelfsmasken**

### **Ein Bericht von Sabine Bembenek**

Wir arbeiten fleißig im Hintergrund! In den Flüchtlingsunterkünften sind die Menschen besonders gefährdet. Sie wohnen in gemischten Gruppen zusammen, benutzen oft Gemeinschaftsküchen und Badezimmer und können überdies auf den Fluren den notwendigen Abstand nicht einhalten. Dieser besonderen Gefährdungslage begegnen wir städtischen Mitarbeiter auch durch das Erbringen ständiger, ausgiebiger und mehrsprachiger Informationen.

So fand schon am 22. März 2020 der erste Austausch zwischen dem AWO Nähcafé, vertreten durch Frau **Ulrike Ries** (und in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde Königswinter Tal) und der Leitung der Begegnungsstätte Grenzenlos (Stadt Königswinter, Sabine Bembenek), statt.





„Wer kann nähen, wer hat Zeit?“ Dem Aufruf in den städtischen Unterkünften folgten 5 Frauen aus den Übergangsheimen in Königswinter Tal und Stieldorf:

Frau **Maryam Moradi**, Frau **Fatema Yosofi**, Frau **Aldawla Khtam**, Frau **Khalida Iqbal** und Frau **Kosovare Krasniqi**. Und dann ging alles ganz schnell. Die Nähmaschinen des Nähcafés wurden mit Schnittmustern an die Damen für das Erstellen von Behelfsmasken verteilt. Durch einen Facebook Aufruf in der Gruppe „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“ kamen rasch die benötigten Stoffspenden zusammen. Sie wurden sofort in ganz Königswinter eingesammelt und es wurde unverzüglich losgenäht.

Allein für die bei uns untergebrachten Flüchtlinge benötigten wir über 500 Stück Masken – dies ganz abgesehen von den vielen hunderten Menschen, die bereits ausgezogen und ihre Familien nachgezogen haben. Frau Yosofi nähte bereits für die Ehrenamtlichen des Forum Ehrenamtes, erklärte sich aber netterweise bereit für alle weiter zu nähen. Und die Frauen nähten und nähten. Von der Stadtverwaltung brachte sich auch Frau Schneider tatkräftig mit 70 genähten Behelfsmasken ein. Und tatsächlich: nach 5 Tagen war bereits die für die Bestückung aller Menschen in den Unterkünften in notwendige Anzahl geschafft! Das klingt alles ganz einfach, war jedoch mit einem großen logistischen Aufwand verbunden.



Mal brach einer Frau die Nadel ab, täglich ging der ein oder anderen der Stoff oder der Draht aus und dann fehlte wieder Stoff, so dass ständig zwischen den vier Unterkünften hin und her gefahren werden musste. Die größte Herausforderung stellte sich allerdings bereits beim Start. Nirgends gab es mehr Gummibänder zu kaufen. Durch einen Tipp konnten aber bei „Molly“ in Bonn und Horhausen, bei mehreren Besuchen in der ersten Woche, rund 450 Meter (!) Gummi erstanden werden.

Verarbeitet wurden zudem 600 Pfeifenreiniger, 40 Meter Draht, 27 x Bettwäsche, 11 Flaschen Sprühstärke + Bügelwasser, 10 Rollen Gefrierbeutel, 4 Flaschen Hygienespüler und 5 Liter Desinfektion. Fertige Masken werden gekocht, getrocknet, gebügelt und mit Namensschildern versehen, damit sie zwischen den Bewohnern nicht vertauscht werden können.





Alsdann werden sie mit einem Nutzungshinweis in Folie geschweißt. Folienschweißgeräte kamen unter anderem über Facebook, das Netzwerk „**Lohmar hilft**“ und Frau **Manuela Gardeweg**. Dafür hier noch einmal ein besonderes Dankeschön.

Die Masken werden wöchentlich (freitags und sonntags) an die anwesenden Bewohner verteilt. Dabei werden Hygienemaßnahmen und Handhabung eingehend erklärt.

Und in der Zwischenzeit wird weiter genäht. Über die Kontakte der Ehrenamtlichen wurde überdies schon ein Großteil derer versorgt, die bereits aus den städtischen Unterkünften ausgezogen sind.

Die Kinder freuen sich besonders über die kleinen Masken, denn in ihren Verpackungen steckt ein fröhliches Smiley.

Parallel wurden auch die ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer des Projektes mit Behelfsmasken ausgestattet. Alles in allem wieder eine unglaubliche Leistung. Diese Aktion verdient einen riesen Applaus für alle Beteiligten!



Die zusätzlichen Masken werden Menschen in der kritischen Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Gerne können sich auch ehrenamtliche Aktive melden, denen noch keine Behelfsmasken zur Verfügung stehen. Wir organisieren eine kontaktlose Übergabe oder senden sie gerne per Post zu.

Finanziell wird das Projekt des Nähcafés vom Kommunalen Integrationszentrum und der KOMM AN NRW Fördermittel unterstützt.



Kath. Kirchengemeinde  
Königswinter-Tal



## Informationen, Kontakte und viele erfolgreiche, spontane Hilfsprojekte

So schnell wie sich der Corona Virus Covid 19 ausgebreitet hat, so schnell kam es gefühlt auch zum (stufenweisen) Shutdown. Und wie immer reagierten auch die Königswinterer Ehrenamtlichen sowie Geflüchteten direkt auf die spontan installierten Aktions- und Hilfepläne und halfen mit: bei eiligen Übersetzungen zu der sich ständig ändernden Situation, beim Nähen von Behelfsmasken, bei der schulischen Unterstützung von benachteiligten Kindern, bei Spenden, bei Spiele- Geschenkaktionen für Kinder in städtischen Flüchtlingsunterkünften oder als freiwillige Erntehelfer.

## Übersetzungen:

Umgehend mit den Veröffentlichungen der Allgemeinverfügungen und amtlichen Verordnungen konnten wir als Stadt Königswinter viele der Anweisungen und Informationen mehrsprachig und zusätzlich in einfacher Sprache anbieten, in den Unterkünften verteilen, aushängen und in den sozialen Medien veröffentlichen.

Besonderer Dank gilt hier den vielen ehrenamtlich Tätigen, die spontane Unterstützung bei Übersetzungen lieferten:

**Rosa Aguilera-Buenger**

**Soran Haji**

**Monika Gleinser**

**Anja Krall**

**Thaer Barhoum**

**Sheno Ahmadi**

**Mazen Hasan**

**Georgina Seery**

**Josipha Susnar,**

und den vielen anderen, die hier nicht genannt sind. Sie finden die Übersetzungen auch auf der Homepage der Stadt Königswinter

<https://www.koenigswinter.de/de/coronavirus.html>):

🌐 Coronavirus: English | Türk | Le français | Italiano | español | earabiin | русский | farsi | dari | kurdisch | persisch

und auf der Facebook Seite

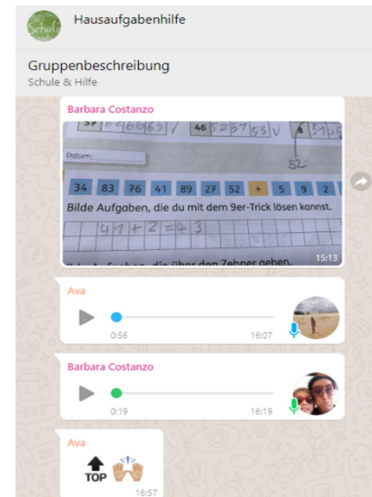
<https://www.facebook.com/stadt.koenigswinter>

Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne bei [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de)



## Schließung der Schulen:

Die Kinder in den städtischen Unterkünften sind besonders betroffen. Sie haben weder das technische Equipment noch Eltern, die ihnen bei den Haus- und Lernaufgaben helfen können. **Barbara Costanzo**, **Sabrina Haag** und **Ava Kern** boten sich spontan an die Kinder online zu betreuen. Kinder bereits ausgezogener Familien wurden u.a. von **Anja Krall** unterstützt.



Alle Laptops aus der Begegnungsstätte Grenzenlos wurden in einer beispiellosen Aktion von **Mazen Hasan & Ferdinand Rapp** auf einen aktuellen Stand gebracht und hardwaretechnisch ergänzt, um sie den Kindern der Sekundarstufe II zur Verfügung stellen zu können. Besonderer Dank geht hier an die **Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Haags & Rapp** in Oberpleis für die Ersatzteil- und Lizenzspenden!



Spontan wurde die nun hinfällige WhatsApp-Osterferiengruppe in **Hausaufgabenhilfe** umbenannt. Dort waren schon 40 der 44 Kinder im Schulalter vertreten. Fragen können einfach in die Gruppe gestellt werden. Je nachdem, welcher Ehrenamtliche gerade verfügbar ist, beantwortet er sie in einem Chat direkt an das Kind. Die schulisch zugeteilten Hausaufgaben werden per E-Mail weitergeleitet, für die Kinder ausgedruckt und kontaktlos von den Unterkunftsleitern übergeben. Zudem gibt es wöchentlich 10-20 Seiten freiwillige Arbeitsblätter Deutsch, die die Kinder mit Begeisterung und Fleiß bearbeiten. Unterstützt wird das Projekt von der **Evangelischen Kirchengemeinde Königswinter Stieldorf-Heisterbacherrott** und dem **Kommunalen Integrationszentrum**, unter anderem mit Lehr- und Deutschbüchern.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE STIELDORF-HEISTERBACHERROTT



Jeden Freitag werden die Aufgaben von allen eingesammelt und kontaktlos zu den Ehrenamtlichen gebracht. Auf diesen Tag freuen sich die Kinder ganz besonders, denn parallel mit dem Einsammeln der Hausaufgaben verteilt die Stabsstelle Integration auch die von den Bürger\*innen gespendeten Spiele und Bücher, die mit dem Shutdown durch einen Facebook Aufruf in der Gruppe „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“ zusammenkamen. Und es sind viele. So viele, dass wir nun die vierte Woche mit Spielzeug durch Königswinter fahren, es verteilen und die Kinder sich sinnvoll beschäftigen können. Ein schöner Nebeneffekt ist, dass wöchentlich mehr *Bücher* ausgegeben werden und diese besonderen Zeiten offenbar die Kinder zum Lesen motivieren.



**Easy Welcome Köln e.V.** brachte sich besonders mit Spielen und Spenden ein. Nochmals ein herzliches Dankeschön von allen Kindern!

Über die Wochenenden schauen die Ehrenamtlichen all die Hausaufgaben nach, korrigieren sie, geben Tipps und verteilen Lob für die eifrigen Kinder. Montags werden die Unterlagen mit Notizen an die fleißigen Schüler zurückgegeben, so dass sie weiterarbeiten können.



## Die Ehrenamtlichen Unterstützer der Hausaufgaben-Gruppe

### Ein Bericht von Ava Kern

Hallo, mein Name ist **Ava Kern**. Ich bin Grundschullehrerin. Meine Klasse heißt „Die kreativen Igel“. Meine Schüler\*innen sind Erst-, Zweit-, Dritt- und Viertklässler\*innen. Ich arbeite sehr gerne mit Kindern – auch in meiner Freizeit. Zum Beispiel tanze ich Ballett und bringe das auch Kindern bei. Ich helfe aber auch Kindern gerne bei den Hausaufgaben oder suche Aufgaben für sie heraus, damit sie etwas wiederholen können und es dann hoffentlich besser verstehen 😊.



## Hausaufgabenhilfe in Corona-Zeiten

### Ein Bericht von Barbara Costanzo

Seitdem die Schulen geschlossen haben, unterstützen wir, **Sabrina Haag** und ich, die Hausaufgabenhilfe der Kinder aus den Unterkünften in Königswinter und denjenigen, die bereits in eigene Wohnungen gezogen sind.

Wie funktioniert Hausaufgabenhilfe in Zeiten, in denen man sich nicht treffen kann?

Immer freitags sammelt **Sabine Bembenek** an verschiedenen Treffpunkten die Hefte, Zettel und Bücher mit den erledigten Aufgaben ein und übergibt sie uns kontaktlos vor der Tür zu Hause. Sonntags werden die kontrollierten Aufgaben dann wieder bei uns eingesammelt und zu den Kindern zurückgebracht. Funktioniert seit mehreren Wochen reibungslos!

Das Spannende für uns ist dabei, dass wir keines der Kinder kennen, manchmal auch nicht um die Klasse, in die ein Kind geht, wissen und oft die Antwort bekommen, aber die Fragestellung aus dem Arbeitsbuch nur erahnen können. Dabei bekommen wir alles, von der 1. bis zur 10. Klasse und auch aus Deutschkursen von Älteren. Damit ist jedes Heft das wir öffnen eine Überraschung!



Unser Anspruch ist es den Kindern Hilfestellung zu geben, aber vor allem Mut und Ansporn auch die freiwilligen Aufgaben zu erledigen. Es kann ganz schön zurückwerfen so lange nicht in die Schule gehen zu können, und genau das wollen wir nicht.

Neben dem schriftlichen Kontrollieren unterstützen wir auch in Chats, wenn jemand eine Aufgabenstellung nicht verstanden hat und geben Online-Stunden für ältere Schüler und besonders knifflige Themen.

Gleich zu Beginn fragte eine Schülerin: Bist Du Lehrerin? Die Antwort ist: keine von uns beiden! Manchmal müssen auch wir nachsehen, wie man die Fläche eines Trapezes berechnet oder das Gerundium auf Englisch bildet. All dies macht uns schlauer und außerdem Spaß! Unser neues Mantra ist das, was ein Mädchen beim Sätze bilden geschrieben hat: „Ich bin immer Freude!“

Und so hoffen wir, dass wir unterstützen können, die Zeit etwas einfacher machen und mit kleinen Botschaften und Beigaben, wenn die Aufgaben zu den Kindern zurückkommen, immer Freude zu sein!

Wir freuen uns in jedem Fall auf freitags, denn dann kommen die neuen Aufgaben bei uns an!

## Familiertipps in Corona-Zeiten

### Immer ein offenes Ohr!

#### Die Familienberatungsstelle ist weiterhin für Sie da!

#### Familiertipps in Corona-Zeiten



Geschlossene Kitas und Schulen, Doppel- und Dreifachbelastung durch fehlende Kinderbetreuung und Tagesstruktur. Hausaufgaben- und Langeweilemotivator\*in, Home Office, Kurzarbeit und die Sorge um die Gesundheit von lieben Menschen sind nur einige Herausforderungen, die Ihnen persönlich und Ihren Kindern und Jugendlichen in diesen Tagen und Wochen begegnen. Die Mitarbeiter\*innen der Familienberatungsstelle haben ein offenes Ohr und begleiten Sie mit dieser Internetseite durch die besondere Zeit. Auf den einzelnen Seiten, die wir für Sie zusammengestellt haben, finden Sie u.a. viel Wissenswertes rund um das Familienleben mit Kindern und den herausfordernden Familienalltag, Tipps gegen Langeweile oder Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung. Anregungen wie Mütter und Väter sowie Paare gut für sich sorgen,

- Lachen hält gesund
- Amüsantes in Corona-Zeiten sowie das Spiel
- Finden Sie Siggis

**BERATUNG FÜR  
KINDER, JUGENDLICHE  
UND ELTERN IM  
SIEBENGEIRGE**

Die Familien- und Erziehungs-  
beratungsstelle der Städte  
Bad Honnef und Königswinter



## **Wir haben ein offenes Ohr**

Das Team der Familienberatungsstelle ist auch weiterhin für Sie da! Wir bieten Ihnen als Eltern, Kindern, Jugendlichen oder anderen an der Erziehung beteiligten Telefonberatung an. Zögern Sie daher nicht uns zu kontaktieren! Die Beratung ist kostenfrei, unterliegt der Schweigepflicht und erfolgt auf Wunsch auch anonym.

Sie erreichen uns:

Telefonisch: 02223/2986 5360

E-Mail: [feb@koenigswinter.de](mailto:feb@koenigswinter.de)



Nutzen Sie ggf. auch unseren Anrufbeantworter, ein\*e Mitarbeiter\*in des Teams meldet sich hieraufhin sehr zeitnah.

### ***Zum Schluss noch wichtig:***

Unsere Internetseiten werden regelmäßig ergänzt und aktualisiert. Wir profitieren dabei von Ihren guten Erfahrungen in der Familie und mit Ihren Partner\*innen, Freunden und Kindern in Zeiten der Corona-Krise und veröffentlichen diese gerne. Lassen Sie uns und andere teilhaben und schreiben Sie uns: [feb-einoffenesohr@koenigswinter.de](mailto:feb-einoffenesohr@koenigswinter.de)

Nutzen Sie diese Adresse auch wenn Sie zeitnah über Aktuelles unserer Seite informiert werden möchten.

Einen vollständigen Überblick über alle Angebote und die Arbeit der Familienberatungsstelle finden Sie [hier](#):

<https://www.koenigswinter.de/de/familienberatungsstelle.html>

***Ihr Team der Familien- und Erziehungsberatungsstelle  
der Städte Bad Honnef und Königswinter***

## **Familien- und Erziehungsberatungsstelle Thema „Pubertät“ jetzt auch digital**

Mit dem Titel: „**Auf die Beziehung kommt es an**“ bietet die Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Städte Bad Honnef und Königswinter eine zweiteilige Elternveranstaltung in Kooperation mit der VHS Siebengebirge an.

Im ersten Teil steht Eltern Wissenswertes zum Thema Pubertät in Form eines ca. 30-minütigem Spielfilmes zur Verfügung, den sich Eltern in einer Cloud der VHS anschauen können. Auf dieser geschützten Lernplattform können die Eltern – egal, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit – den Film digital abrufen.

**Der Film steht in der Zeit vom 27. April bis 26. Juni 2020 online zur Verfügung.** Vorstellen wird das Thema Pubertät **Jürgen Scheidle**, Leiter und Mitarbeiter der Familienberatungsstelle der Städte Bad Honnef und Königswinter.



Im zweiten Teil (**11. Mai 2020, 19 Uhr bis 21 Uhr in der FEB**) haben die Eltern die Möglichkeit anhand konkreter Alltagssituationen gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Nähere Infos und Anmeldung finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.koenigswinter.de/de/aktuelles/thema-pubertaet-jetzt-auch-digital.html> oder direkt bei der VHS Volkshochschule Siebengebirge, Kursnummer: S20103



## Hilfe und Kontakte für Gefährdete und Menschen in Quarantäne

### Praktische Hilfen für Besorgungen und Einkäufe

Informationen von Pfarrerrinnen Ute Krüger und Pia Haase-Schlie

Auch in unserer Gemeinde gibt es jüngere Menschen, die gern bereit und in der Lage sind, Menschen aus ihrer Nachbarschaft, welche umfassenderen Schutz benötigen, zu unterstützen.



In beiden Bezirken haben wir bereits Listen von freiwilligen HelferInnen. Wenn Sie Hilfe benötigen oder andere unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei den beiden Pfarrerrinnen:

**Ute Krüger**

0 22 44 – 76 24

[ute.krueger@ekir.de](mailto:ute.krueger@ekir.de)



(Bereich: Stieldorf / Vinxel / Bockeroth /Rauschendorf /Oelinghoven /  
Stieldorferhohn / Birlinghoven / Düferroth)

**Pfarrerin Pia Haase-Schlie**

0 22 44 – 38 75

[pia.haase-schlie@ekir.de](mailto:pia.haase-schlie@ekir.de)



(Bereich: Thomasberg / Heisterbacherrott)



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE STIELDORF-HEISTERBACHERROTT



Pfarreiengemeinschaft  
Königswinter Am Oelberg



**Einkaufsservice**  
in schwierigen Zeiten

Wir lassen unsere alten und kranken Menschen nicht alleine. Wir helfen denen, die wegen Quarantäne oder Infekten zu Hause bleiben müssen.

**Wir suchen** dazu junge und junggebliebene Menschen ab 16 Jahre, die bereit sind, für andere einzukaufen. Freiwillige melden sich bitte telefonisch in unseren Pfarrbüros.



Wir helfen allen Menschen, die in diesen Tagen zu Hause bleiben müssen und organisieren ihren Einkauf. Hilfesuchende melden sich bitte ebenfalls telefonisch in unseren Pfarrbüros. **Wir bringen Sie zueinander** und koordinieren die Hilfe:

Pfarrbüro Oberpleis:	02244 2231
Pfarrbüro Stieldorf:	02244 2376
Pfarrbüro Thomasberg/ Heisterbacherrott:	02244 2478
Pfarrbüro Ittenbach:	02223 21882
Pfarrbüro Eudenbach:	02244 2352

Kontaktaufnahme bitte nur telefonisch!

### **Sie möchten helfen?**

Dann rufen Sie bitte Ihr zuständiges Pfarrbüro an und geben dort Name, Adresse und Telefonnummer an. Sie werden bei Bedarf dann von dort angerufen und erhalten unter den üblichen Datenschutzbestimmungen Name, Adresse und Telefonnummer der Hilfesuchenden. Nachdem dort Ihr Name bekannt ist, vereinbaren Sie telefonisch mit dem Hilfsbedürftigen einen Termin und die Art der Bezahlung (im Voraus oder bei der Warenabgabe). Es ist unbedingt darauf zu achten, dass es zu keinem direkten Kontakt kommt. Das Geld kann kurzfristig im Umschlag vor die Tür gelegt, die Einkaufstasche dort abgestellt werden.

### **Sie brauchen Hilfe?**

Dann rufen Sie bitte ebenfalls Ihr zuständiges Pfarrbüro an und geben dort Name, Adresse und Telefonnummer an: Sie werden dann zunächst vom Pfarrbüro und dann von einem/einer Freiwilligen angerufen und vereinbaren mit ihm oder ihr einen Termin und die Art der Bezahlung (im Voraus oder bei der Warenabgabe).

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass es zu keinem direkten Kontakt kommt. Das Geld kann kurzfristig im Umschlag vor die Tür gelegt, die Einkaufstasche dort abgestellt werden.

**Verantwortlich für die Aktion: Diakon Udo Casel, Tel 02244 915250**



## **Forum Ehrenamt koordiniert Hilfen in Corona Zeiten HOTLINE FÜR ALLE HELFER UND HILFESUCHENDEN**

In Zeiten der Coronakrise ruft das **Forum Ehrenamt** mit der **Stadt Königswinter** in einer Gemeinschaftsaktion zu Solidarität auf mit Menschen, die wegen ihres Alters oder ihrer Gesundheitssituation die Pandemie besonders fürchten. Wer versorgt Menschen aus den Risikogruppen in Königswinter mit Lebensmitteln und anderen Gütern des täglichen Bedarfs, die aus eigener Entscheidung zuhause bleiben, um einer eventuellen Ansteckung vorzubeugen?

Menschen, die ihren Wohnraum nicht verlassen wollen, weil sie zu Risikogruppen zählen und deshalb Angst vor einer Infektion haben, können sich telefonisch melden.



**engagierte Stadt  
Königswinter**

**CORONA-HILFE**



## Wie kann ich Hilfe bekommen?

### Einkaufshilfen / nach Ortsteilen sortiert

#### Königswinter (gesamt):

##### **Forum Ehrenamt**

Telefon: 02223/9236-33 (Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr)

##### **AWO Arbeiterwohlfahrt Königswinter,**

Hannelore Sander, Telefon: 02244/871304 und Ulrike Ries, Telefon:  
02223/298360

#### Altstadt:

##### **Sankt Sebastianus Männer-Schützenbruderschaft 1547 Königswinter e.V.,**

Maurice Cremer, Telefon: 0176/32172475

#### Eisbach:

**Stiftung Eisbacher Marienkapelle,** Burkard Severin, Telefon: 0800/0836786

#### Ittenbach:

**Pfarrengemeinschaft Königswinter Am Oelberg,** Pfarrbüro Ittenbach

Telefon 02223/21882 (Mi 16.00-19.00 Uhr, 10.00-12.30 Uhr)

#### Ober - und Niederdollendorf:

**Deutscher Alpenverein - Sektion Siegburg,** Volker Sowade, Telefon:  
02223/7571458

**Evangelische Gemeinde Oberkassel-Dollendorf,** Pfarrerin Sophia Döllscher,

Telefon: 0228/441341, Pfarrerin Anne-Kathrin Quaas, Telefon 02223/9056355  
oder 0228/441155 (Mo, Mi, Fr 08.00-09.00 Uhr)

#### Oberdollendorf:

**Sankt Sebastianus Junggesellen Bruderschaft 1659 Oberdollendorf e.V.,**

Daniel Otto, Telefon: 0177/2922754

#### Oberhau:

**Pfarrengemeinschaft Königswinter Am Oelberg,** Pfarrbüro Eudenbach,

Telefon: 02244 /2352 (Mo 10.00-12.00 Uhr, Do 08.30-10.30 Uhr)

### Oberpleis:

**Pfarreiengemeinschaft Königswinter Am Oelberg**, Pfarrbüro Oberpleis,  
Telefon: 02244/2231

### Rauschendorf:

**Bürgerverein Rauschendorf-Scheuren**, Dagmar Ziegner, Telefon:  
02244/872810 und Walburga Krusch, Telefon 02244/5288

### Stieldorf:

**Pfarreiengemeinschaft Königswinter Am Oelberg**

Pfarrbüro Stieldorf, Telefon: 02244/2376 (Di 09.00-12.00, Do 09.00-12.00, Fr  
15.00-17.00)

### Thomasberg/Heisterbacherrott:

**Pfarreiengemeinschaft Königswinter Am Oelberg**, Pfarrbüro  
Thomasberg/Heisterbacherrott, Telefon: 02244/2478

### Vinxel:

**Bürgerverein Vinxel**, Mecki Meiling, Telefon: 0160/1870681

Mitmach-Videos für Vorschulkinder

**Familienministerium und der Kinderkanal von ARD und ZDF bieten  
Mitmach-Videos für Vorschulkinder**

**Kooperation unterstützt Familien in der Corona-Krise: Spielen und Lernen  
mit „KiKANiNCHEN“ und „ENE MENE BU“**

Gemeinsam mit dem Kinderkanal von ARD und ZDF bietet das  
Familienministerium Nordrhein-Westfalen auf seiner Webseite [chancen.nrw/kika](https://chancen.nrw/kika)  
täglich neue, kindgerechte Mitmach-Videos an, die Kinder zum Spielen, Malen  
und Basteln anregen.

**Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration teilt mit:**

Gemeinsam mit dem Kinderkanal von ARD und ZDF bietet das

Familienministerium Nordrhein-Westfalen ab Freitag (3. April) auf seiner Webseite [www.chancen.nrw/kika](http://www.chancen.nrw/kika) täglich neue, kindgerechte Mitmach-Videos an, die Kinder zum Spielen, Malen und Basteln anregen. Familienminister Joachim Stamp: „Wir bieten zusammen mit KiKA ab sofort spannende Videos an, die für viel Spaß sorgen. Mit abwechslungsreichen Themen und tollen Gelegenheiten zum Mitmachen ist das neue Angebot eine schöne Möglichkeit, auch zu Hause kreativ zu sein. Die Landesregierung unterstützt mit diesem Angebot insbesondere Familien mit kleinen Kindern, die in diesen Tagen vor ganz besonderen Herausforderungen stehen.“

„ENE MENE BU‘ steht stellvertretend für zahlreiche KiKA-Formate, die unter medienpädagogischen und partizipativen Gesichtspunkten entwickelt werden,“ erklärt KiKA-Programmgeschäftsführerin Dr. Astrid Plenk. „Als Marktführer besonders im Bereich Vorschule ist es KiKA ein großes Anliegen, qualitativ hochwertige Inhalte gerade in der aktuellen Krisen-Situation für Medienanfänger\*innen anzubieten. #gemeinsamzuhause bietet KiKA gerade jetzt Orientierung für alle Kinder und auf allen Plattformen.“



Mit „ENE MENE BU – und dran bist du“ stellt KiKA den bekannten Abzählreim auf den Kopf und lädt die jungen Zuschauerkinder ein, sich zu beteiligen und KiKA ihre Ideen sowie eigens gemalte Bilder und Basteleien zu schicken. Entwickelt wurde die Sendung insbesondere für fünf- bis sechsjährige Kinder und ihre motorischen, sozialen und kognitiven Kompetenzen. „ENE MENE BU“ ist eine Sendung von Kindern für Kinder. Sie zeigen in der Sendung, was sie besonders gut können und was ihnen Spaß macht: Spielen, Basteln, Malen, Ausprobieren und Geschichtenerzählen. Die Sendung wird allein durch ihre Fantasie, Kreativität und Kompetenz gestaltet. Jede Folge besteht aus Realfilmen mit Kindern und Designelementen, die sich aus Kindereinsendungen zusammensetzen.

Das Vorschulangebot „KiKANiNCHEN“ fördert die Lern- und Sprachentwicklung von Kindern und stärkt ihre Sinneswahrnehmung, ohne sie zu überfordern. Kikaninchen ist fröhlich, quirlig und voller Neugier. Zusammen mit seinen Freunden Christian, Jule und Anni erlebt es Abenteuer und erzählt Geschichten, es singt, tanzt, und schafft mit seiner Fantasie seine eigene bunte und vielfältige Welt. Kikaninchen lädt zum Mitzumachen ein, zum Nachmachen und Ausprobieren. „Du kannst das“, ermutigen Kikaninchen und seine Freunde.

**Spielen und Lernen mit „KiKANiNCHEN“ und „ENE MENE BU“**



Christian, Anni, Jule und Kikaninchen fördern und fordern, ohne zu überfordern und kommunizieren auf Augenhöhe. Sie stärken die Kompetenzen der Zielgruppe, sie interagieren und belohnen. Sie sind verlässlich, fantasievoll und neugierig. Sie sind lustig und immer positiv.

Die „KIKANINCHEN“-App wurde seit ihrem Launch im Jahr 2017 über 600.000 Mal heruntergeladen.

Folgen Sie uns im Netz: Twitter: @chancenrw Facebook: Chancen NRW

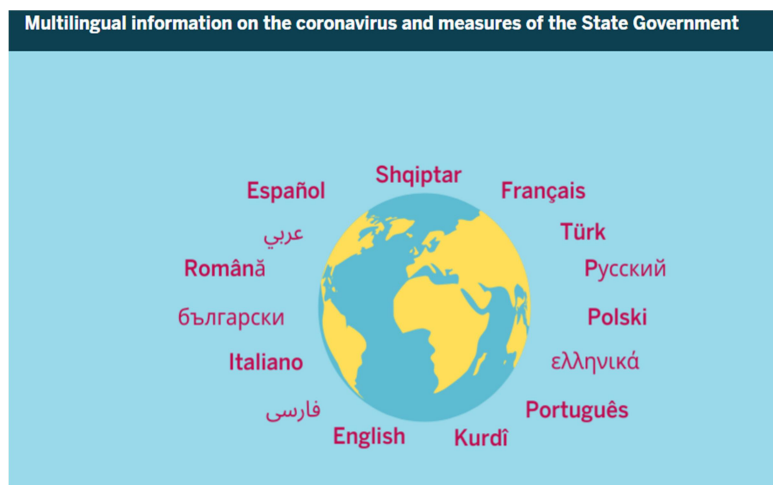
Instagram: chancen\_nrw YouTube: Chancen NRW

Quelle: <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/familienministerium-und-der-kinderkanal-von-ard-und-zdf-bieten-mitmach-videos-fuer>

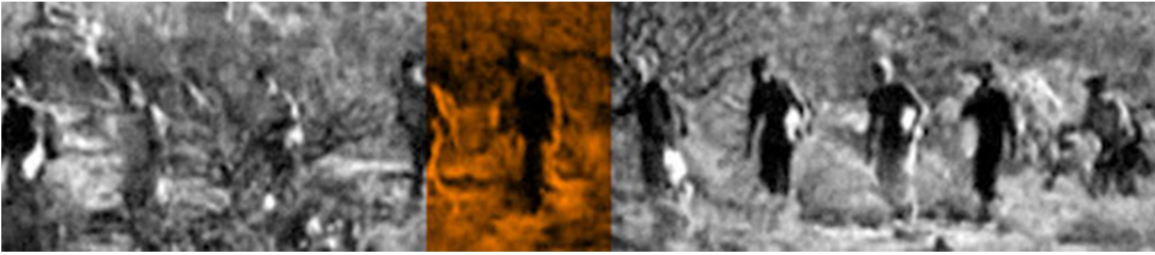
## Mehrsprachige Informationen zum Corona Virus in mehreren Sprachen

Informationen & Telefonnummern sowie mehrsprachige Informationen finden Sie auf der Seite [www.mkffi.nrw/](http://www.mkffi.nrw/)

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



[Albanisch / Albanian / Shqiptar](#) [Arabisch / Arabic / عربي](#) [Bulgarisch / Bulgarian / български](#) [Griechisch / Greek / ελληνικά](#) [Englisch / English](#) [Französisch / French / Français](#) [Farsi / Farsi](#) [Italienisch / Italian / Italiano](#) [Kurdisch / Kurdish / Kurdî](#) [Polnisch / Polish / Polski](#) [Portugiesisch / Portuguese / Português](#) [Rumänisch / Romanian / Română](#) [Russisch / Russian / Русский](#) [Spanisch / Spanish / Español](#) [Türkisch / Turkish / Türk](#)



## Information vom Flüchtlingsrat NRW

Liebe Interessierte,

nachdem das MKFFI mit Erlass vom 20.03.2020 Hinweise zur Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltspapieren aufgrund der "Corona-Situation" gegeben hatte, sind am 25.03.2020 die Hinweise des BMI zu diesem Thema erschienen. Auf Nachfrage hat das MKFFI bestätigt, dass der MKFFI-Erlass weiterhin Gültigkeit neben dem BMI-Erlass behält. Der BMI-Erlass enthält einige aus unserer Sicht sehr kritische Punkte.

Das MKFFI hat nach Rücksprache mit dem BMI zu Punkt 2 des Erlasses Folgendes mitgeteilt und wird dies zur Klarstellung auch an die Ausländerbehörden weiterleiten:

*"Zwar fallen auch die durch die SARS-CoV-2-Pandemie bedingten Kündigungen grundsätzlich unter den unter Punkt 2 geregelten Zweckfortfall. Es ist aber keineswegs das Ziel, die Aufenthaltstitel von drittstaatsangehörigen Arbeitnehmern in der jetzigen Situation schneller zu verkürzen als üblich. Die Passage ist im Kontext des Gesamterlasses, insbesondere der Punkte 1 und 3 zu verstehen. Der Erlass verfolgt den Zweck, den Ausländerbehörden Verfahrensvereinfachungen aufzuzeigen, um auch unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie den Vollzug des Aufenthaltsgesetzes sicherstellen zu können.*

*Hinsichtlich des unter Punkt 2 geregelten Zweckfortfalls werden die Ausländerbehörden darauf hingewiesen, dass die allgemeinen Regelungen Anwendung finden. Zur Bewertung der Verkürzung der Geltungsdauer eines*



*Aufenthaltstitels aufgrund eines Zweckfortfalls haben sich die Ausländerbehörden an Ziffer 7.2.2.1 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Aufenthaltsgesetz zu orientieren.*

*Danach ist ihnen ein umfangreicher Ermessensbereich eröffnet, in den natürlich auch vor dem Hintergrund der aktuellen Gegebenheiten die Erfolgsaussichten auf einen neuen Arbeitsvertrag oder die Frage, ob Ansprüche auf beitragsfinanziertes Arbeitslosengeld vorliegen, einzubeziehen sind. Da sich hier keine Veränderung gegenüber der bisherigen Praxis der Ausländerbehörden ergibt, wurde seitens des BMI auf eine derart ausführliche Darstellung in dem Erlass verzichtet*

*Im Übrigen weist das BMI unter Punkt 3 des Erlasses vor dem Hintergrund der zu erwartenden oder bereits angekündigten Kurzarbeit für Arbeitsverhältnisse, die Arbeitgeber über die Krise hinweg aufrechterhalten wollen, darauf hin, dass diese den Bestand eines Aufenthaltstitels nicht beeinträchtigt, selbst wenn das Kurzarbeitergeld im Einzelfall ein Unterschreiten des Regelsatzes für die Lebensunterhaltssicherung bewirkt.*

*Eine Kürzung von Sozialleistungsbezug haben die Betroffenen überdies nicht zu befürchten. Die Geltendmachung von Ansprüchen aus der gesetzlichen Sozialversicherungspflicht steht jedem Arbeitnehmer unabhängig von der Staatsangehörigkeit zu. Der Bezug derartiger, auf Beitragsleistungen beruhender öffentlicher Mittel ist ausländerrechtlich unschädlich (§ 2 Absatz 3 Satz 2 Nummer 6 AufenthG). Wurden im Einzelfall (z.B. aufgrund zu kurzer Beschäftigungsdauer) keine Anspruchsrechte nach dem SGB III erworben oder reichen die auf Beitragsleistungen beruhenden öffentlichen Mittel nicht aus, den Lebensunterhalt vollständig zu sichern, besteht für Inhaberinnen und Inhaber von Aufenthaltserlaubnissen zu Beschäftigungszwecken ein Anspruch auf ggf. ergänzende Grundsicherung für Arbeitsuchende. Zwar müssen sowohl Ausländer als auch Jobcenter diesen Leistungsbezug der zuständigen*

*Ausländerbehörde melden (§§ 82 Absatz 6 bzw. § 87 Absatz 2 Satz 3 AufenthG), dies hat aber keine Auswirkungen auf den Leistungsanspruch oder dessen Höhe.*

Viele Grüße,

Ihr Flüchtlingsrat NRW



---

Flüchtlingsrat NRW e.V.      Wittener Straße 201      44803 Bochum

fon 0234 – 587315 – 60      fax: 0234 – 587315 – 75 [info@fnrw.de](mailto:info@fnrw.de)

Quelle: <https://www.fnrw.de/themen-a-z/informationen-zum-coronavirus/artikel/f/r/erteilungverlaengerung-von-aufenthaltspapieren.html>

**Mehr Saisonarbeitskräfte und inländische Helfer/-innen in der Landwirtschaft**

**Bundesregierung trifft neue Regelungen**

**Ein Bericht von Tina Hofmann**

Die Bundesregierung hat jetzt Ausnahmen von den geltenden Einreisebeschränkungen für Saisonarbeitskräfte zugelassen und staatliche Beschäftigungshürden bei Asylbewerber/innen und Geduldeten gesenkt, um der Landwirtschaft zu helfen, dringend benötigte Arbeitskräfte einzusetzen.

Im April und im Mai wird jeweils bis zu 40.000 Saisonarbeitern die Einreise - ausschließlich mit dem Flugzeug und mit Gesundheitscheck - ermöglicht. Es gelten sodann besondere Auflagen zum Infektionsschutz. Begleitend wird angestrebt, für April und Mai jeweils rund. 10.000 Personen aus dem großen

Potential inländischer Personengruppen (etwa Arbeitslose, Studierende, Asylsuchende, Kurzarbeiter) zu gewinnen.

Die BA-Zentrale hat dazu eine Globalzustimmung zur Tätigkeit als Saisonarbeitnehmer\*innen für Drittstaatenangehörige sowie Asylbewerber/-innen und Geduldete ohne Beschäftigungsverbot erteilt, wenn die Personengruppen im Zeitraum vom 1.4.20 bis längstens 31.10.20 als Helfer/-innen in der Landwirtschaft (z.B. als Erntehelfer/-innen) eingesetzt werden. Eine Beschäftigungserlaubnis durch die Ausländerbehörden (gem. § 4a AufenthG) einzuholen, ist dennoch erforderlich.



Quelle: <http://www.der-paritaetische.de/fachinfos/detailseite/mehr-saisonarbeitskraefte-und-inlaendische-helfer-innen-in-der-landwirtschaft-bundesregierung-trifft/>



Nähere Informationen siehe auch:

[https://www.ggua.de/aktuelles/einzelansicht/0dd6604c452e39566065b8ee3ca6f063/?tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=1112&tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail](https://www.ggua.de/aktuelles/einzelansicht/0dd6604c452e39566065b8ee3ca6f063/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=1112&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail)

Die Anlagen „Schreiben der BA zur Globalzustimmung“ finden Sie hier:

[http://infothek.paritaet.org/pid/fachinfos.nsf/0/792fb6be89846092c125854200424736/\\$FILE/CDR\\_200402\\_Globalzustimmung%20BA%20\(003\).pdf](http://infothek.paritaet.org/pid/fachinfos.nsf/0/792fb6be89846092c125854200424736/$FILE/CDR_200402_Globalzustimmung%20BA%20(003).pdf)

Das Konzeptpapier finden Sie hier:

[http://infothek.paritaet.org/pid/fachinfos.nsf/0/792fb6be89846092c125854200424736/\\$FILE/KonzeptpapierSaisonarbeit.pdf](http://infothek.paritaet.org/pid/fachinfos.nsf/0/792fb6be89846092c125854200424736/$FILE/KonzeptpapierSaisonarbeit.pdf)



### Ausbildung und Beruf

Bei schönem Wetter und mit guter Laune trafen sich vor den Corona-Einschränkungen im neuen Jahr 2020 rund 30 Frauen mit ihren Kindern zum zweiten Mal in Haus Heisterbach zum Frauenfrühstück. Der Andrang war groß und man könnte fast meinen, die Frauen ahnten schon, dass sie sich eine Weile nicht mehr sehen würden. Schwerpunktthema war diesmal wieder Beruf/Ausbildung und Schule. Wieder hat ein international besetztes Frauenteam aus Brasilien, Afghanistan, Mexiko und Deutschland in Eigenregie den Raum wie auch das Frühstücksbuffet vorbereitet.

Frau **Nisa Punnamparambil-Wolf** begrüßte alle Frauen herzlich und moderierte einen kleinen interaktiven Einstieg, bei dem die Frauen darüber reflektierten, welche Voraussetzungen man für bestimmte Bildungswege benötigt. Es wurde über Berufswünsche und notwendigen Schritte, die dahin führen, gesprochen.

Als externe Referentin war **Lisa Trimborn** vom Bildungszentrum Grone aus Bonn eingeladen. Sie stellte ihr Projekt: "Berufsorientierung für Flüchtlinge - Praxisnah in eine Ausbildung" vor. Dieses Projekt soll die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt erleichtern. Aufgrund der Corona-Krise wurde der Beginn nun auf nach Ostern verschoben. Es sind noch Plätze frei! Frau Trimborn informierte das Forum, dass das Bildungszentrum nun auch auf Online-Tools und Online-Unterricht umstellen musste.

Ein besonderer Service des Bildungszentrums ist, dass jeder der sich anmeldet einen Laptop ausgeliehen bekommt. Man kann sich telefonisch oder per E-Mail anmelden oder eigenständig das online-Formular ausfüllen. Frau Trimborn ist mobil erreichbar unter 0179-6032348.

**Yagmur Genc**, Studentin der Politikwissenschaften und ehrenamtliche Mitarbeiterin im Bereich FRIDA in Haus Heisterbach konnte netterweise kurzfristig **Katharina Genc**, Logopädin aus Königswinter motivieren ihren Beruf im Rahmen des Frauenfrühstücks vorzustellen.

Frau Genc erklärte den Inhalt und den Alltag ihres Berufs als Logopädin. Interessant war dieses Thema für die Frauen, weil viele Kinder zur Sprachförderung vom Kinderarzt ein Rezept für die Logopädie ausgestellt bekommen. Da die Mütter diese Form der Förderung aus ihren Heimatländern nicht kennen, ist Ihnen oft die Sinnhaftigkeit von Spielen und Übungen während dieser Termine nicht klar und sie brechen logopädische Therapien ab. Die Möglichkeiten einer logopädischen Therapie zur Förderung der Sprachentwicklung sind vielfältig und können Kinder in ihrem Selbstbewusstsein stärken und dadurch den Umgang mit "Deutsch als Fremdsprache" positiv beeinflussen.

Frau Genc stellte auch kurz die Ausbildung zur Logopädin vor. Als Zugangsvoraussetzung gelten mindestens ein mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss) oder ein Hauptschulabschluss in Kombination mit einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung. Zum Schluss wies die Referentin noch darauf hin, dass Sprach- und Sprechprobleme nicht immer daran liegen müssen, dass man aus einem anderen Land kommt.

Auch deutsche Kinder gehen zur Logopädin weil sie stottern, lispeln, zu leise oder zu laut sprechen. Wichtig ist die Ursache herauszufinden und dann die richtige Therapie anzuwenden. Denn Kinder können auch aufgrund von Hörproblemen schlecht verstehen und sprechen oder weil sie traumatisiert sind "verstummen".

Gefreut haben sich die Frauen auch sehr über den letzten Beitrag. **Kosovare K.** berichtete aus ihrem Alltag als Auszubildende in der Altenpflege, Mutter von 2 Kindern und Ehefrau. Sie erzählte sehr lebendig und positiv aus ihrem Alltag.

Dabei verschwieg sie nicht die gegebenen Probleme und Schwierigkeiten. Klar ist, dass sie für viele ein Vorbild ist und andere Frauen von ihr lernen können, wie man Beruf und Familie innerhalb und außerhalb der Flüchtlingsunterkunft miteinander vereinbaren kann. Frau Kosovare betonte auch immer wieder, dass sie ihrem Mann, einem ehrenamtliche Sprachpaten und Integrationshelfer, sehr dankbar für die Unterstützung im Alltag ist. Sie ermutigt andere Frauen sich trotz bürokratischer Hürden nicht entmutigen zu lassen und ihre Ziele zu verfolgen, denn nichts sei schlimmer als keinen Aufenthalt, keine Ausbildung, keine Arbeit und somit überhaupt keine Perspektive zu haben.

Nach diesen vielfältigen Inputs wurde gefrühstückt. Die Frauen tauschten sich sehr lebhaft miteinander aus und probierten die mitgebrachten Speisen aus sieben Nationen. Eine Gruppe von Frauen räumte auf und reinigte Küche und Frühstücksraum gemeinschaftlich. Gegen 13.30 Uhr hatten auch die letzten Frauen das Haus zu Fuß, mit dem Bus oder mit einer Fahrgemeinschaft verlassen.

Aufgrund der Corona-Krise fällt nun das nächste Frauenfrühstück am 19. April 2020 aus. Sobald mehr Klarheit zum Thema Kontaktsperre herrscht, veröffentlichen wir den neuen Termin.





## KÖNIGSWINTER HÄLT ZUSAMMEN: HILFSANGEBOTE

**CORONA-HILFE KÖNIGSWINTER**  
**TELEFON: 02223/9236-33**

- **Benötigen Sie HILFE?**
- **Kennen Sie jemanden, der HILFE BRAUCHT?**
- **Möchten Sie gerne MITHELFEN?**

**RUFEN SIE UNS AN!**

Organisiert durch  
das Forum Ehrenamt  
in Zusammenarbeit  
mit der Stadt  
Königswinter.

[engagierte-stadt@forum-ehrenamt.de](mailto:engagierte-stadt@forum-ehrenamt.de)  
[www.forum-ehrenamt.de/coronahilfe](http://www.forum-ehrenamt.de/coronahilfe)  
Spendenkonto – Stichwort „Corona-Hilfe“  
Volksbank Bonn Rhein-Sieg  
DE15 3806 0186 5500 5500 33  
BIC: GENODED1BRS

Mehr Informationen:  
[www.koenigswinter.de](http://www.koenigswinter.de)



## FOTOS, WIE MAN DESINFEKTIONS-MITTEL BENUTZT

Wenn Sie Desinfektions-Mittel benutzen, dann stecken sich weniger Menschen an.



Das Desinfektions-Mittel ist in einem Behälter. Wenn Sie darauf drücken, kommt Desinfektions-Mittel heraus. Halten Sie Ihre Hand unter den Behälter. Drücken Sie 2 Mal oder 3 Mal.



In Ihrer Hand soll viel Desinfektions-Mittel sein.



Legen Sie die andere Hand auf Ihre Hand mit Desinfektions-Mittel. Verreiben Sie das Desinfektions-Mittel.



Reiben Sie mit Ihrer Hand den Hand-Rücken von Ihrer anderen Hand ein. Machen Sie das bei beiden Händen.



Strecken Sie Ihre Finger aus. Legen Sie Ihre Hände zusammen. Reiben Sie Ihre Hände. Reiben Sie mit den Fingern die Haut zwischen den anderen Fingern.



Strecken Sie Ihre Finger aus. Legen Sie die eine Hand auf den anderen Hand-Rücken. Reiben Sie Ihre Hände. Reiben Sie mit den Fingern die Haut zwischen den anderen Fingern. Machen Sie das bei beiden Händen.



Strecken Sie Ihre Hand aus. Legen Sie Ihre Finger auf die anderen Finger. So, dass die Finger-Spitzen zum anderen Arm zeigen. Rollen Sie Ihre Finger ein. Machen Sie es so wie auf dem Foto.



Fassen Sie mit der Hand den Daumen von der anderen Hand an. Reiben Sie den Daumen ein. Machen Sie das bei beiden Händen.



Reiben Sie mit der Hand das Handgelenk von der anderen Hand ein. Machen Sie das bei beiden Händen.

Reiben Sie Ihre Hände ein, so wie es erklärt ist. Machen Sie das so oft, bis das Desinfektions-Mittel trocken ist. Das dauert etwa eine halbe Minute.






**In eigener Sache:** Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre E-Mails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und für konstruktive Kritik sind wir Ihnen immer sehr dankbar. Schreiben Sie uns gerne: [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de). Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2020. Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie auf der Homepage der Stadt Königswinter unter Soziales/Generationen/Flüchtlinge/Newsletter, wo Sie sich auch für den Newsletterempfang anmelden können. Alternativ senden Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter Flüchtlingshilfe“ an [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de) und schon sind Sie jeden Monat digital dabei. Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Bürger/innen für private Sach- und Geldspenden & an die Unternehmen in Königswinter, im Rhein-Sieg-Kreis und ganz NRW!

### **GELDSPENDEN:**

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar:  
**Konto: Stadt Königswinter IBAN:DE05370502990008000010; BIC: COKSDE33**  
**Verwendungszweck: „Spende Asyl“.** Gerne können Sie auch für ein bestimmtes Projekt spenden, welches Ihnen besonders am Herzen liegt (z.B. „Schwimmkurse f. Kinder“; „Internet“; „Erlebnis Kultur“; „Nachhilfe f. Kinder“; „Sprachkurse“, Coronahilfe u.a.). Tragen Sie dies einfach bei der Überweisung in den Verwendungszweck mit ein. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde. **Vielen Dank.**

### **SACHSPENDEN:**

 Es gibt immer eine **Bedarfsliste** bei den Kirchen, unserer Facebook Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter oder direkt bei uns. Möbel können Sie direkt an Interessent\*innen verteilen. Die Gruppe heißt: „Möbel zu verschenken Königswinter“. Sprechen Sie uns bitte gerne an, wenn Sie Fragen haben: Sabine Bembenek, [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de) oder Tel. 02244-889355.

**Auf Ihre Anregungen freuen wir uns ganz besonders!**

